

Das ADAC-Trainingsgelände

Die Geschichte des ADAC-Trainingsgeländes begann am 15. Oktober 1987.

An diesem Tag trafen sich:

Herr Georg Herwig aus Ostheim als Eigentümer des heutigen ADAC-Geländes, Frau Margot Breuer aus Unterreichenbach, Herr Bürgermeister Kurt Stöhr, Herr Paul Beinhauer, erster Beigeordneter aus Malsfeld, Herr Richard Löhr aus Frankfurt/Main und Herr Georg Schalles aus Niestetal, um in Anwesenheit der Notarin Evemarie Stephan-Ambacher das Gelände mit der Bezeichnung Flur 8 Flurstück 28 in Ostheim für den ADAC zu erwerben.

Wie aus der nachstehenden Zeichnung zu erkennen ist, sollte dieses Grundstück zu einem Verkehrsübungsplatz und einer Freiluftkartbahn ausgebaut werden.



Auf diesem Gelände sollten sich junge Motorsportler und Fahranfänger ausprobieren und sich für den täglichen Strassenverkehr fit machen.

Die Planungen waren im März 1989 abgeschlossen, und man wollte die Bauanträge alsbald einreichen.

Als sich im November 1989 abzeichnete, dass sich die politische Situation (Mauerfall) in der nahen Zukunft ändern könnte, nahm man zunächst Abstand von diesen Plänen.

Dem ADAC Hessen standen nun neue Aufgaben ins Haus: Der Aufbau einer Infrastruktur für den ADAC in den neuen Bundesländern, sinnvollerweise im direkten Nachbarland Thüringen. Mit viel Kraft und Elan begann man sich den neuen Aufgaben zu stellen und investierte viel Zeit und Geld in den Aufbau einer Organisation, die sich bald zu einem länderübergreifenden Team Hessen-Thüringen zusammenschloss. Das Gelände und seine Entwicklung wurden zurück gestellt.

In den folgenden Jahren wurden die Hügel zunächst von einigen Trialfahrern für Testfahrten und zum Training genutzt.

Als sich im Jahr 2003 dem ASC Melsungen einige junge Leute anschlossen, die sich in der Sportart des Off-Road-Trial ausprobierten ergaben sich völlig neue Perspektiven zur Nutzung. Diese begeisterten Motorsportler hatten 4Rad-getriebene Fahrzeuge und bewegten sich meistens ausserhalb befestigter Wege und Strassen. Auf dem Gelände gab es kein Zusammentreffen mit Jägern und Spaziergängern und man konnte sich mal Austoben.

Jetzt entwickelte sich der Plan mit Hilfe des ADAC, der ja noch immer Eigentümer ist, das Gelände im Sinne der ursprünglichen Planungen zu entwickeln. In intensiven Gesprächen zwischen den 1. Vorsitzenden des ASC Melsungen, Herrn Helmut Eberhardt, und dem Vorsitzenden des ADAC Hessen-Thüringen, Herrn Dr. Erhard Oehm, entstanden konkrete Vorstellungen. Gesagt getan, Bauanträge wurden gestellt und im Malsfelder Parlament kontrovers diskutiert.

Die Bedenken einiger Mitglieder in der Gemeindevertretung wurden angehört und mit der Mehrheit der SPD und der FDP wurde der Flächennutzungsplan erstellt.

Nach der Baugenehmigung ging es in grossen Schritten voran. Eine 2000 qm Asphaltfläche wurde geteert und ein, aus 5 Baucontainern bestehendes, Büro- und Aufenthaltsgebäude errichtet. Das Gelände wurde auch mit einem Zaun eingegrenzt, um eine Benutzung ausserhalb der Öffnungszeiten und durch Unbefugte, zu unterbinden.

Am 23. Juli 2009 durften schon mal 240 Jugendliche des ADAC Hessen-Thüringen das Gelände erobern. Mit einem grossen Zeltlager stand die erste Belastungsprobe auf der Tagesordnung. Bereits ab 12 Uhr reisten die Jugendlichen im Alter von 12 bis 20 Jahren an und errichteten ihre Zelte.



Luftbild aus 2010 mit ADAC-Gelände

Die ADAC-Führungscrew aus Frankfurt richtete eine Zentrale im Container ein, die rund um die Uhr für alle Sorgen und Nöte offen stand. Das wichtigste Arbeitsgerät, ausser Telefon und Funkgerät, war eine funktionierende Kaffeemaschine, um die Mitarbeiter auch nachts wach zu halten. Im grossen Zelt wurde die Verpflegung für alle 300 Personen durch die Crew von Bill's Pub sichergestellt. Es war sicherlich nicht einfach, an 4 Tagen alle hungrigen Geister zu besänftigen, aber die Erfahrung und Professionalität brachte nur zufriedene Gäste. Die Jugendlichen erkundeten das nordhessische Land mit einem Ausflug und kamen erschöpft, jedoch um einige Erfahrungen reicher, wieder zurück.

Am Samstag kam dann der offizielle Teil der Eröffnung:

Weit angereist konnten wir Herrn ADAC-Präsidenten Dr. Oehm, den Regierungspräsidenten Herrn Dr. Walter Lübcke und viele Vertreter der umliegenden Gemeinden und Städte begrüßen. Besonders freuten wir uns über den Besuch von Herrn Hans-Jürgen Röse aus Malsfeld, der den verhinderten Bürgermeister Vaupel, würdig vertrat.

Mit erfreulich kurzen Reden sprachen uns die Anwesenden ein Lob für das gelungene Gelände aus und hofften auf immer gutes Wetter für unsere Veranstaltungen und für die Nutzer.



*Teilnehmer an der Eröffnungsfeier (von links):
Herr Röse, Herr Eberhardt, Herr Dr. Lübcke, Herr Reichmann, Herr Becker, Herr Dr. Oehm.*

Seit diesem Tag können wir uns sehr über den stetig wachsenden Zuspruch auf unserem Gelände freuen.

Ein grosser Jeepclub, der in ganz Deutschland seine Mitglieder hat, veranstaltete im Jahr 2009 ein internationales Treffen mit Besucher aus der Schweiz und Österreich. Sie werden uns auch in den nächsten Jahren aufsuchen.

Regelmässig trainiert unsere Kartjugendgruppe für ihre Rennen, Quadfahrer aus ganz Nordhessen testen ihre Fähigkeiten, Motorradfahrer üben Geschick und die 4-Rad-Piloten gegen mit ihren Fahrzeugen an die Grenzen des Machbaren.

Katrin Luck im guten Mittelfeld

Elfjährige auf Platz 12 bei Deutscher Meisterschaft

MELSUNGEN. Bei der Meisterschaft der Hessischen Motorsport-Jugend im Jugend-Kart-Slalom hatte sich Katrin Luck aus Ostheim den 3. Platz gesichert. Damit hatte sie sich für die Deutsche Meisterschaft qualifiziert – und war auch dabei erfolgreich.

Die Elfjährige fährt in der Kartjugendgruppe des ASC Melsungen und startete in

Rinteln bei der Deutschen Meisterschaft in der Klasse 2 der Zehn- und Elfjährigen. Wie auch in den anderen vier Klassen gingen jeweils 30 Teilnehmer aus allen Bundesländern an den Start.

Katrin Luck trat in den Wertungsläufen an beiden Tagen ohne Pylonenfehler an und belegte den 12. Platz, teilt der Verein mit. (lex)

HNA vom 26.10.2011:



Katrin Luck (Ostheim) vom ASC Melsungen.

Foto: privat



Im Jahr 2012 soll der Ausbau des Geländes fortschreiten.

Es wird eine Erweiterung geben, über die wir noch nicht genau Auskunft geben können.

Wir freuen uns auch immer wieder auf Spaziergänger, die an unserem Gelände vorbeigehen.

Treten Sie ein, schauen Sie den Besuchern bei den Testfahrten zu und sehen Sie, welche Freude wir an diesem Sport haben!